

Exkursion

Forstwissenschaftliche und ökosystematische Forschung an fremdländischen Baumarten

Dr. Bertram Leder

Wald und Holz NRW, Leiter Lehr- und Versuchsforstamt

Arnsberger Wald

- 8:00 Uhr** Abfahrt im Reisebus, Forstliches Bildungszentrum, Arnsberg-Neheim
- 10:00 Uhr** Begrüßung im Arboretum Burgholz
Einführung in den Naturraum und die Entstehungsgeschichte des Arboretums
Verschiedene Waldbilder mit fremdländischen Baumarten
- 12:30 Uhr** Mittagessen (im Wald)
- 13:30 Uhr** Verschiedene Waldbilder mit fremdländischen Baumarten
- 14:45 Uhr** Abschlussbesprechung und Verabschiedung
- 15:00 Uhr** Ende der Veranstaltung
- 17:00 Uhr** Ankunft am Forstlichen Bildungszentrum, Arnsberg-Neheim

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an unter
www.arnsberger-waldforum.de

Impressum

Veranstalter
Wald und Holz NRW,
Albrecht-Thaer-Str. 34, 48147 Münster
www.wald-und-holz.nrw.de

Bildnachweis
Bureau Bordeaux - Visual Concepts (Titel)
Susanne Freitag (Foto A. Wiebe)

Gestaltung
dot.blue – communication & design, www.dbcd.de



Drucklogos

Anfahrt



Wald und Holz NRW
Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg-Neheim

Anreise mit dem PKW

Das zum Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald gehörende Forstliche Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik (früher Waldarbeitsschule) erreichen Sie mit dem Auto am besten über die A46 (A445), Ausfahrt 62 „Neheim Voßwinkel“. Links abbiegen auf die B7 Richtung Neheim, an der zweiten Ampelkreuzung rechts in die Graf-Gottfried-Straße einbiegen bis Kreisel. Im Kreisel die zweite Ausfahrt nehmen und der Graf-Gottfried-Straße weiter folgen, am nächsten Kreisel die dritte Ausfahrt in die Straße Alter Holzweg nehmen. Dem Alten Holzweg durch eine Senke mit einem Wanderparkplatz weiter bis zum Waldanfang folgen. Das Forstliche Bildungszentrum befindet sich links im Wald.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Zwischen Bahnhof Neheim-Hüsten und Neheim Busbahnhof verkehren die Linien C1, C6, C7, R25, R34, N5, N6, 512 und 516; am Busbahnhof Neheim umsteigen in Linie C4 (Rusch – Johanneskirche) bis Haltestelle „Alter Holzweg“, von dort 500 m Fußweg (geradeaus) zum Forstlichen Bildungszentrum.



Einladung
→ Wald in NRW →

Wald der Zukunft 10. Arnsberger Waldforum

Donnerstag/Freitag, 14./15. November 2019
im Forstlichen Bildungszentrum von
Wald und Holz NRW, Arnsberg,
und im Arboretum Burgholz, Wuppertal

MENSCH WALD!

www.wald-und-holz.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,



trotz der Großkalamität in unseren Wäldern – ja gerade deswegen – laden wir Sie 2019 wieder herzlich nach Arnsberg ein. Noch haben wir in NRW den Scheitelpunkt der Schäden in Fichte und Buche nicht erreicht. Aber es drängt danach, das Expertenwissen für den Wald der Zukunft zu präsentieren und zu diskutieren. Die Krise ist auch Chance: beim – seit Jahrzehnten von uns verfolgten – Waldumbau zu klimastabilen Mischwäldern.

Die Wucht, mit der Sturm, Dürre und Käfer in den letzten beiden Jahren über unsere Wälder hergefallen sind, hat uns gezeigt, dass die Predigten der Waldbauexperten nur zu berechtigt waren. Wälder sind die ersten bei uns sichtbaren Opfer von Klimawandel und nicht nachhaltigem Produzieren und Konsumieren. Wälder und ihre Ökosysteme sind die mit Abstand naturnächste Landnutzungsform. Unser Wald ist aber auch Klimaschützer und Lösung im Klimawandel.

Das neue NRW-Waldbaukonzept bietet Antworten auf diese Herausforderung und unser Arboretum in Burgholz Anschauungsmaterial für die zukünftige Anreicherung der Vielfalt unserer Baumarten. Beim diesjährigen Arnsberger Waldforum, zu dem ich Sie herzlich einlade, ergreifen namhafte Experten Partei für die Nutzung unserer Chancen im Wald der Zukunft. Ich wünsche uns einen regen Austausch und viele Erkenntnisse.

Andreas Wiebe
Leiter Wald und Holz NRW

Wald der Zukunft – 10. Arnsberger Waldforum 2019 Donnerstag, 14. November 2019

Ab 09:00 Uhr Anmeldung und Empfang

09:30 Uhr Begrüßung

Dr. Bertram Leder, Wald und Holz NRW, Leiter Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald

Grußwort

Ralf Paul Bittner, Bürgermeister Arnsberg

09:50 Uhr Wald der Zukunft mit einer Forstverwaltung der Zukunft!

Andreas Wiebe,
Leiter Wald und Holz NRW, Münster

10:10 Uhr Neue Instrumente für die Waldbewirtschaftung im Klimawandel

Dr. Thorsten Mrosek
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

10:30 Uhr Genetische Anpassung von Waldbäumen unter Gesichtspunkten des Klimawandels

Prof. Dr. Oliver Gailing
Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung für Forstgenetik und Forstpflanzenzüchtung

10:50 Uhr Aspekte der Baumschulwirtschaft bei der zukünftigen Pflanzgutversorgung

Alain Paul
Verband Deutscher Forstbauschulen e. V.,
Norderstedt

11:10 Uhr Pause mit Kaffee/Tee

11:30 Uhr Aspekte der Saatgutversorgung im Klimawandel

Karl-Heinz Moser
PlusBaum Samen GmbH, Nagold

11:50 Uhr Berücksichtigung forstgenetischer Aspekte in der Praxis

Dr. Bernhard Hosius
ISOGEN GmbH & Co. KG, Göttingen

12:10 Uhr Fragen/Diskussion

12:30 Uhr Mittagspause mit Imbiss

13:30 Uhr Bäume als Migranten: Chancen und Risiken eingeführter Bäume

Dr. Peter Brang
Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf

13:50 Uhr Erfolgreicher Waldumbau durch professionelles Wildtiermanagement

Dr. Franz Straubinger
Hatzfeld-Wildenburg'sche Verwaltung, Wissen

14:10 Uhr Die potentielle natürliche Vegetation – Möglichkeiten und Grenzen eines Leitbildes für den Wald

Prof. (i. R.) Dr. Wolfgang Schmidt
Georg-August-Universität Göttingen

14:30 Uhr Wald der Zukunft – Was ist zu tun? Was ist zu unterlassen?

László Maráz
Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e. V. – Arbeitskreis Wald, Berlin

14:50 Uhr Fragen/Diskussion

15:10 Uhr Pause mit Kaffee/Tee

15:30 Uhr Zur Zukunft der Buche und Fichte in Deutschland

Prof. Dr. Andreas Bolte
Johann Heinrich von Thünen-Institut,
Institut für Waldökosysteme, Braunschweig

15:50 Uhr Forstplanung im Klimawandel – Die Rolle der Nadelhölzer?

Stefan Friedrich und Prof. Dr. Thomas Knoke
Technische Universität München, Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung

16:10 Uhr Fragen/Diskussion/Schlussworte

16:30 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages

18:00 Uhr Einladung zum Ausklang der Veranstaltung
beim gemeinsamen Abendessen in der Schlossruine Arnsberg im „Knappensaal“

Posterausstellung: aktuelle Projekte aus dem Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald